

URTEIL DES GERICHTSHOFES  
VOM 20. NOVEMBER 1975 <sup>1</sup>

Camilla Borella  
gegen Landesversicherungsanstalt Schwaben  
(Ersuchen um Vorabentscheidung,  
vorgelegt vom Sozialgericht Augsburg)

Rechtssache 49/75

Lèitsätze

*Soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer — Alters- und Hinterbliebenenversicherung — Versicherungszeiten von weniger als einem Jahr — Leistungen — Anspruch aufgrund der Rechtsvorschriften des betroffenen Mitgliedstaats — Artikel 48 der Verordnung Nr. 1408/71 — Unanwendbarkeit*

Artikel 48 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1408/71 ist nicht anzuwenden, wenn der Leistungsanspruch des Wanderarbeitnehmers oder seiner Hinterbliebenen bereits allein aus den Rechtsvorschriften des betroffenen Mitgliedstaats hergeleitet werden kann.

In der Rechtssache 49/75

betreffend das dem Gerichtshof nach Artikel 177 EWG-Vertrag vom Sozialgericht Augsburg (5. Kammer) in dem vor diesem Gericht anhängigen Rechtsstreit

CAMILLA BORELLA geborene Locatelli, Pizzighettone (Cremona),

gegen

LANDESVERSICHERUNGSANSTALT SCHWABEN, Augsburg,

vorgelegte Ersuchen um Vorabentscheidung über die Auslegung von Artikel 48 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit

erläßt

<sup>1</sup> — Verfahrenssprache: Deutsch.